

Schorers Familienblatt.

[59262.]

Berlin S. W., Dessauerstrasse 12.,
14. December 1882.Heute versandte ich folgendes Circular:
P. P.

Um Verwechslungen mit anderen Zeitschriften fernerhin vorzubeugen, habe ich mich entschlossen, von Januar ab den Titel „Deutsches Familienblatt“ in den jetzt schon im Buchhandel geläufigen

Schorers Familienblatt

umzuändern. Ich bitte freundlich, davon Notiz nehmen zu wollen.

Als vor drei Jahren das „Deutsche Familienblatt“ zu erscheinen begann, da wurden über die Möglichkeit seines Aufkommens gar viele Zweifel laut. Der Erfolg hat in-
dess bewiesen, dass bei unentwegtem Streben nach dem Guten, Edeln und Schönen für ein nationales Volksblatt trotz der Ueberfülle der schon bestehenden Zeitschriften in Deutschland noch fruchtbarer Boden vorhanden war.

Der neue, vierte Jahrgang soll darthun, dass ich, mit dem in Text und Bild Geleisteten mich noch nicht begnugend, immer Besseres zu bieten eifrig bemüht bin.

Mit dem neuen Jahrgang beginnt der bereits angekündigte historische Roman von

Ernst Eckstein: Prusias.

Eckstein schildert in grossartigen Zügen in fesselnder und erschütternder Darstellung den Kampf, den die unterdrückten und misshandelten Slaven der Römer in den siebziger Jahren vor Christi Geburt wider ihre Herren und Tyrannen führten. Rom begann eben sich zur Weltmacht zu entwickeln; alle, die ihm entgegengetreten und sich wider die schonungslose Härte, mit der die Romanisierung betrieben wurde, auflehnten, der pontische König Mithridates, die Italiker, die Slaven — alle wurden ohne Erbarmen zertreten. Als versöhnender Trost dämmert im Schlusscapitel die prophetische Aussicht auf eine Erlösung empor. Der Verfasser beweist auch darin sein grosses Talent, dass er selbst Demjenigen, der die geschichtlichen Einzelheiten nicht mehr meistert oder überhaupt nicht erlernt hat, eine anziehende und tiefbewegende Lectüre darbietet: specielle und historische Kenntnisse werden von dem Leser nicht erfordert. Dieser Streit der Unterdrückten wird auch in unserer modernen Zeit volles Verständniss finden; das Interesse an den handelnden Personen ist ein rein menschliches. Die Charaktere sind scharf und sicher gezeichnet und die Spannung ist eine anhaltende.

Für den Bilderschmuck des neuen Jahrgangs haben die hervorragendsten Künstler des In- und Auslandes bedeutende Schöpfungen zu meiner Verfügung gestellt, so dass ich angesichts der wohlgefüllten Mappen und der immer mehr fortschreitenden Ausbildung der Holzschnidekunst in Deutschland noch Besseres in Aussicht stellen kann, als im Vorjahre unter allgemeiner Anerkennung geboten wurde.

Als Prämie wird eine neue Folge der beliebt gewordenen Bildermappen in ver-

stärkter Auflage vorbereitet. Da dieselben künstlerische Vollendung der Ausführung mit unerhört billigem Preise vereinigen, so werden sie immer mehr als Zugmittel für Gewinnung neuer Abonnenten in allen Kreisen des Publicums sich bewähren.

Ich darf daher wohl hoffen, dass das Familienblatt auch im neuen Jahrgange der Förderung durch den Sortimentsbuchhandel sicher sein darf. Haben doch die Herren Collegen vom Sortiment noch immer gezeigt, dass sie für wahrhaft gute Unternehmungen stets mit Eifer eintreten, und hier handelt es sich ja um ein nationales Volksblatt, für das der Verleger, weniger auf einen finanziellen als auf einen Leistungs-Erfolg bedacht, trotz der schon hohen

Auflage von 75,000 Exemplaren
nur enorme Opfer gebracht hat.

Haben Sie die Güte, dem Familienblatt auch ferner Ihre thatkräftige Unterstützung zuzuwenden und mir recht bald Ihre Bestellung aufzugeben. — Wegen beabsichtigter besonderer Manipulationen wollen Sie sich gefälligst durch directen Brief mit mir verständigen, damit ich Ihnen nach Kräften in die Hand zu arbeiten im Stande bin.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer.

Revue des deux mondes
1883.

[59263.]

Ich erlaube mir Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich die

Revue des deux mondes,
grosse und jetzt einzige Ausgabe

(die kleine Ausg., édition pour l'étranger, erscheint nicht wieder für 1883)
für 1883 zu

39 M 90 s netto baar

liefere.

= 13/12 Exemplare zu 500 M

Ich bitte höflichst um Angabe der Continuation und bemerke, dass die „Revue“ stets am 3. Tage nach Erscheinen in Leipzig weiter expedirt wird; zu gleicher Zeit empfehle ich für 1883:

Journal
des dames et des demoiselles.

Bruxelles.

Première édition. 10 M 40 s.

Deuxième édition. 7 M 60 s.

Troisième édition. 9 M 35 s.

Journal des demoiselles.

Paris.

12 Nos. Edition jaune. 8 M 40 s.

24 Nos. Edition bleue. 14 M 40 s.

24 Nos. Edition verte. 17 M 75 s.

52 Nos. Edition blanche. 24 M

Poupée modèle.

5 M 28 s.

Mit Hochachtung

Leipzig, am 15. December 1882.

Max Rübe,

Commissionsgeschäft für ausl. Literat.

Geschenkliteraturbis Neujahr ausnahmsweise
baar mit 50 %.

[59264.]

Böttger, Aus meiner Wandermappe. Novellistische Herzens- u. Länder-Studien. 8. Eleg. Ganzleinen 6 M 50 s ord., baar mit 50 %.

— Enthält kleine Novellen, Reifestizzen etc., vorzüglich für die elegante Damenwelt. —

Grapengießer, Sprüche aus dem Leben und für das Leben. Eleg. Ganzleinen. 4 M ord., baar mit 50 %.

— Ernst gehaltene poetische Sentenzen für die reife Jugend und Erwachsene. —

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen.

Dresden, 10. December 1882.

R. von Grumbkow,
Hof-Verlag.

[59265.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt die erste Lieferung von:

Der

Praktische Möbeltischler.

Eine Sammlung
größtentheils ausgeführter Arbeiten
mit

Details in natürlicher GröÙe.

Von

W. Rid,

Architekt und Möbelzeichner.

I. Serie.

In 6 Heften gr. Folio à 3—4 Tafeln Zeichnungen und 6 Bogen Details in natürlicher GröÙe.

Preis pro Heft 2 M 50 s ord.

Bezugs-Bedingungen:

Heft 1. liefere ich allgemein und in unbeschränkter Anzahl à cond. mit 40 % Rabatt; Heft 2. u. ff. nur baar mit 40 % Rabatt, also pro Heft 1 M 50 s netto.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Stuttgart, 14. December 1882.

Konrad Wittwer's Verlag.

Novität.

[59266.]

Calendrier de ménage.

1 M ord., netto mit 25% u. 13/12.
Zürich.

Th. Schröter's Verlagsbuchhdlg.

Weber, Demokritos. Auswahl.

Brosch. 4 M; geb. in Originalbd. 5 M mit 30% und 7/6 (auch nach u. nach bezogen).

[59267.] wird in Leipzig bei Herren Stadtmann und Theodor Thomas ausgeliefert. Eilige Bestellungen gef. dorthin zu richten.

Berlin S. J. Klönne & G. Müller.